

Demografischer Wandel & Innovation

Dr. B. Himmerich

Himmerich Consulting

29. September 2011

Demografischer Wandel aus Unternehmenssicht





Das Innovationsportfolio/ die Innovationsproduktivität

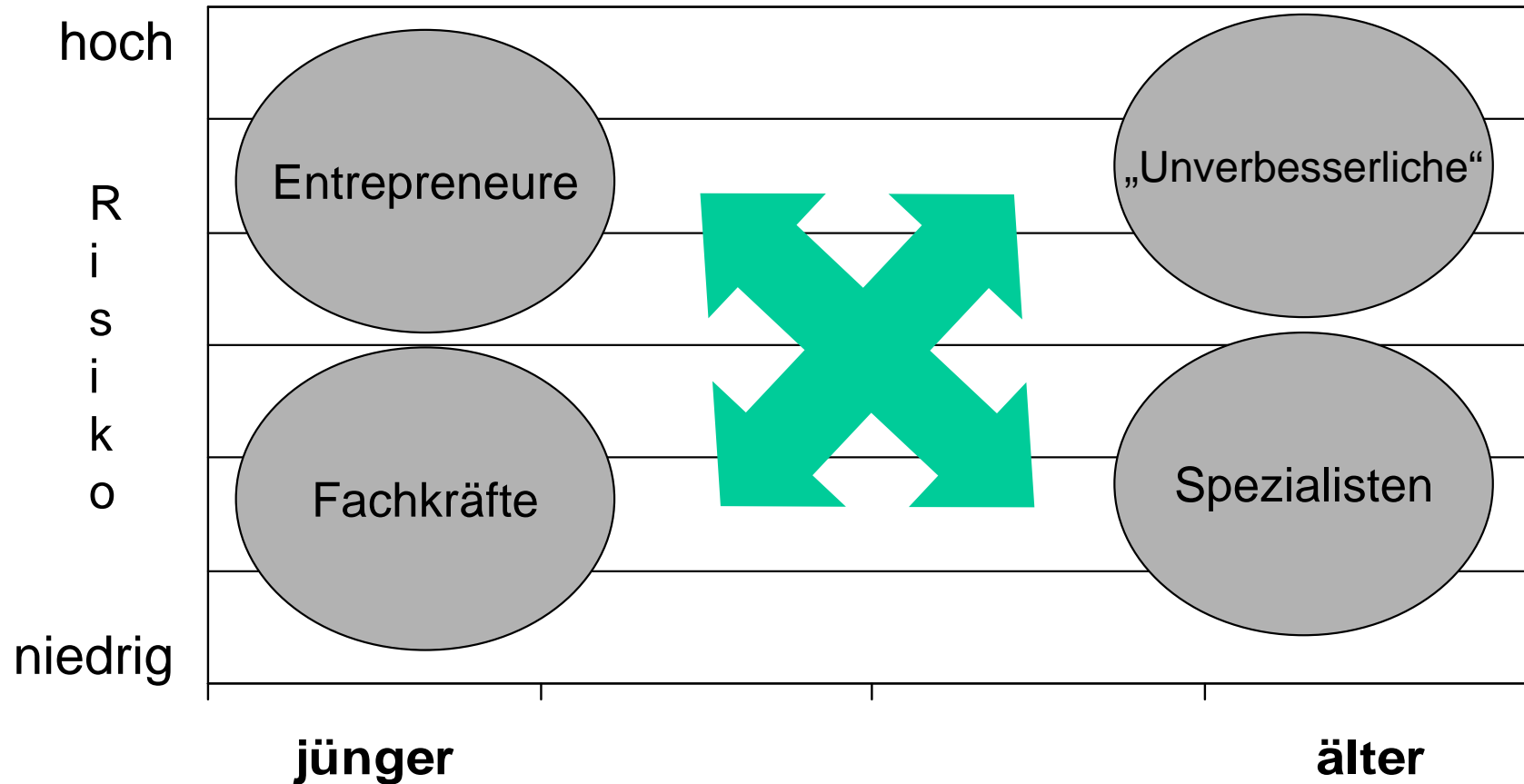
Der Mitarbeiter(innen)/innovationszyklus
im betrieblichen Alltag

Zusammenarbeit von Generationen

Beispiel ZenenergiePower

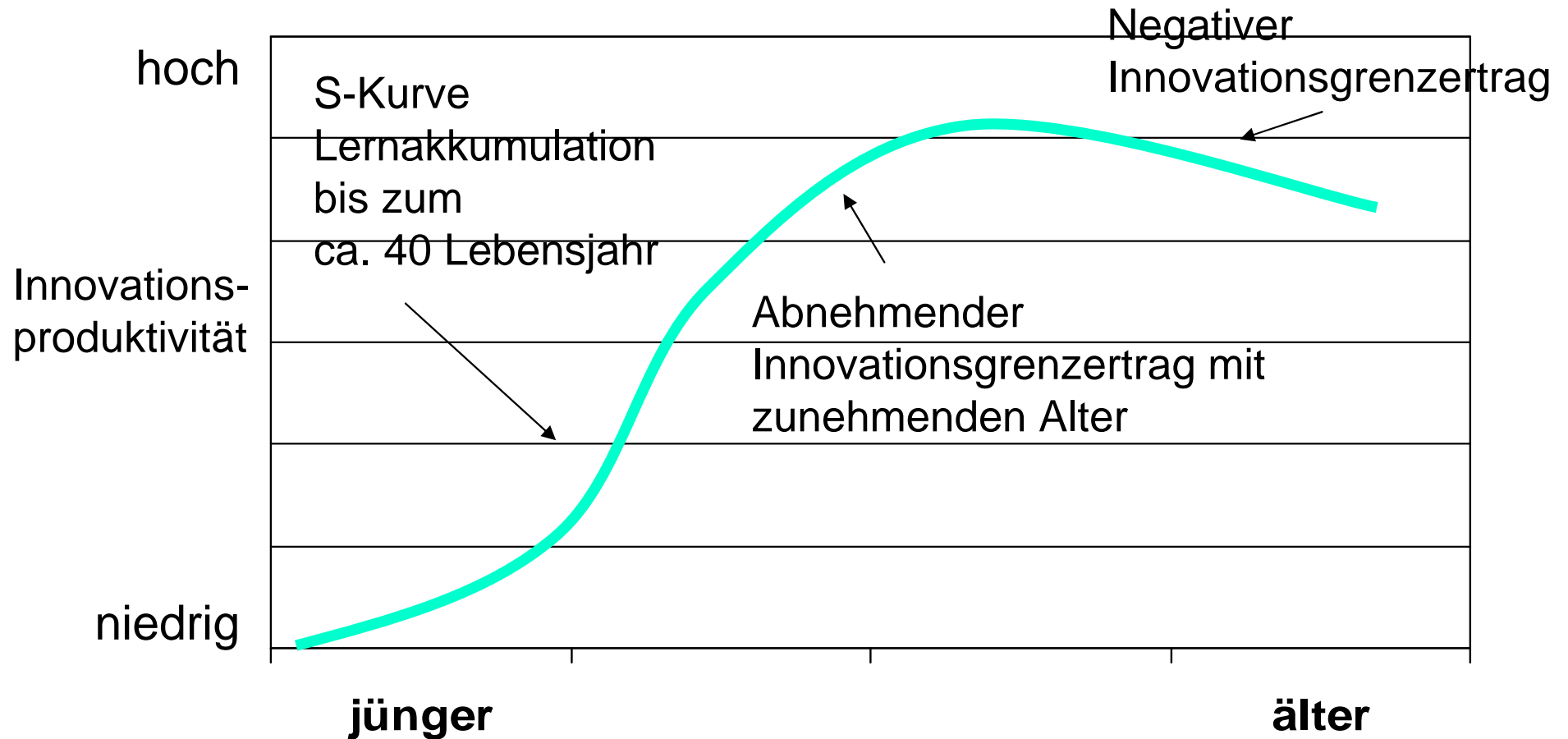


Das Innovationsportfolio





Die Innovationsproduktivität





Die Innovationsproduktivität wird gemessen an:

- betrieblichen Abläufen
- Unternehmensvorgaben
- Produktivitätskennziffern (Ideen, Patenten)
- Publikationen
- Verbesserungsvorschlägen



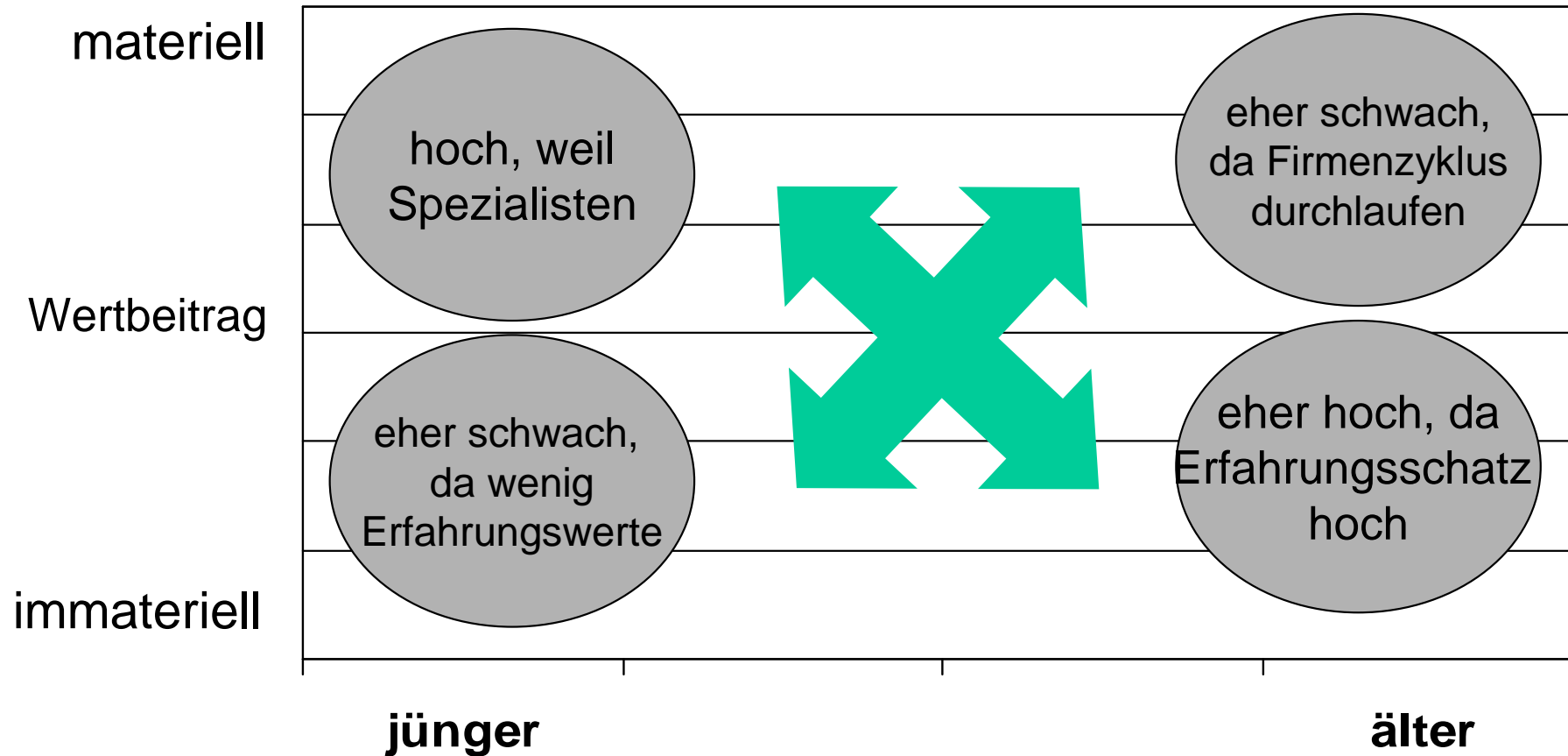
Die Innovationsproduktivität wird kaum gemessen an:

Wertbeitrag älterer MA, zb.:

- Erfahrungsschatz (Risikoerkennung)
- Mentorenkapazität für jüngere MA
- Beratungskapazität

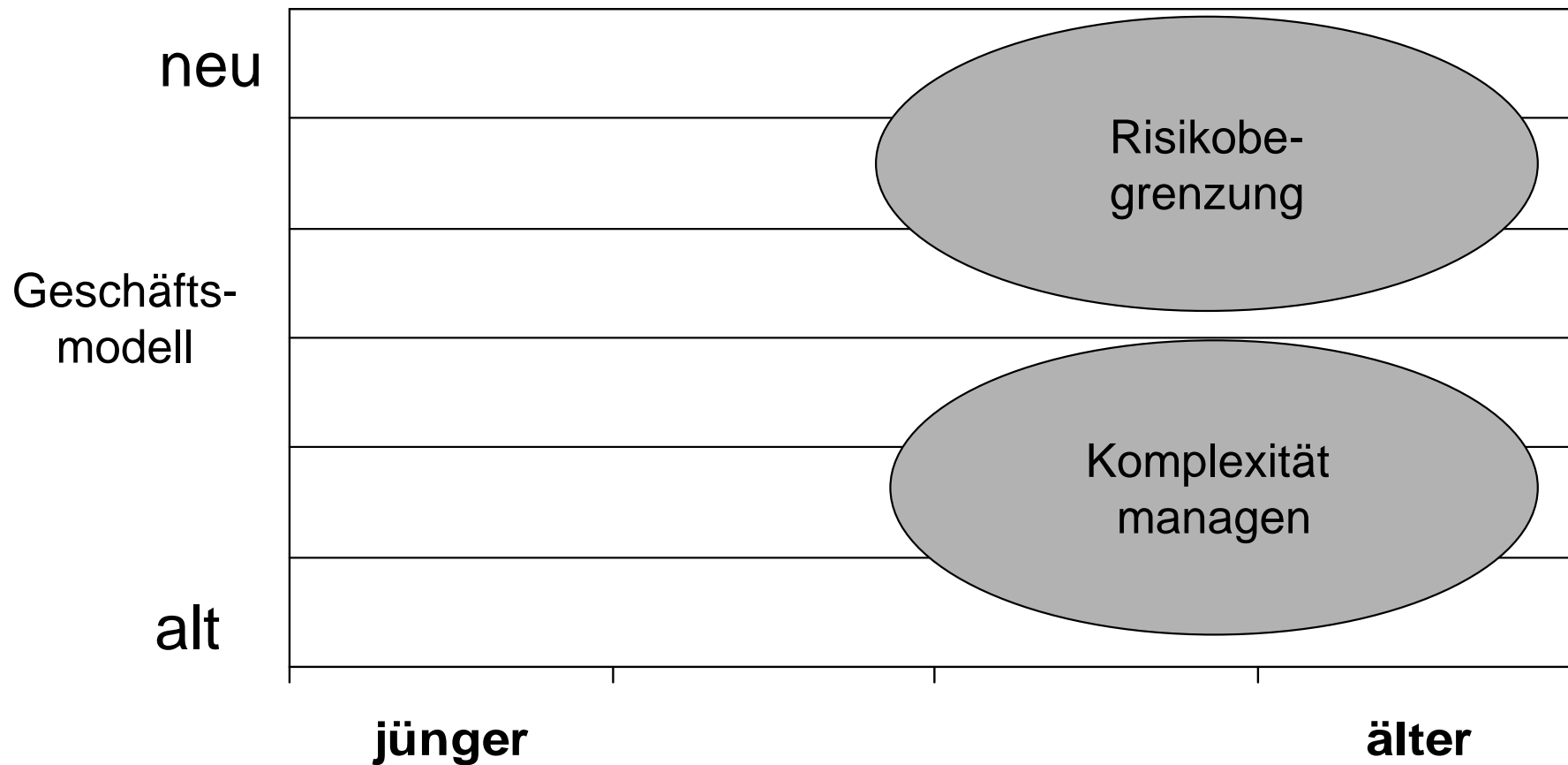


Der Innovationszyklus





Der Innovationszyklus benötigt jüngere und ältere MA

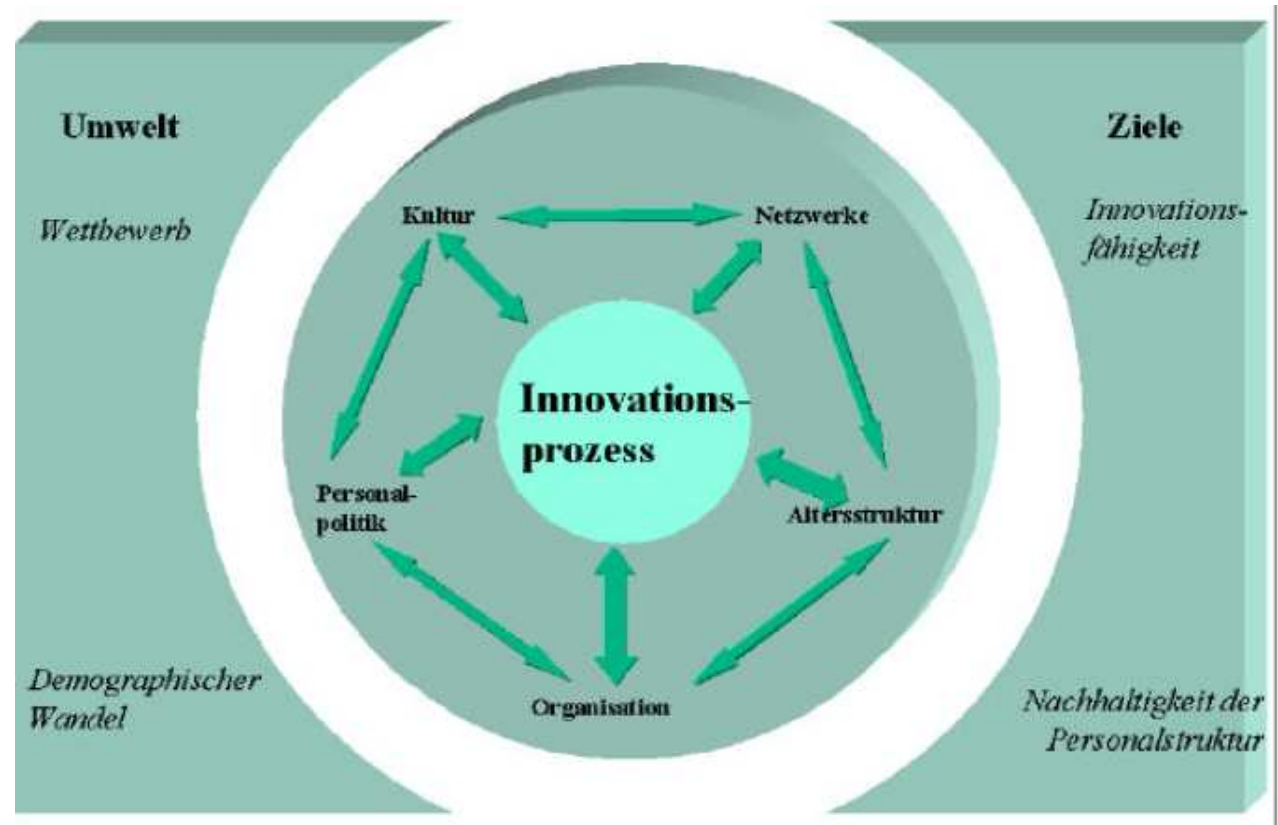


1. Wirtschaftswissenschaftliches Forum Essen Wirtschaftliche Implikationen des demografischen Wandels – Herausforderungen und Lösungsansätze



Zusammenarbeit von Generationen, hängt ab von:

- Gesellschaftliche Werte/Normen
- Kooperationsformen
- Arbeitsplanung und –gestaltung
- Unternehmenskultur
- Akzeptanz des „ALTERS“ an sich



Inge Lippert, Michael Astor, Jan Wessels
VDI/VDE-Technologiezentrum Informationstechnik GmbH, Teltow



Ältere MA werden zu Innovationstreibern, wenn

- Die Personalpolitik die immateriellen Werte erkennt, z.b.,
 - Softskills
 - Kommunikation
 - Teilzeitbeschäftigung als Freelancer
 - Ratgeber/ Erfahrungsträger
 - Mentoren
 - Unternehmer



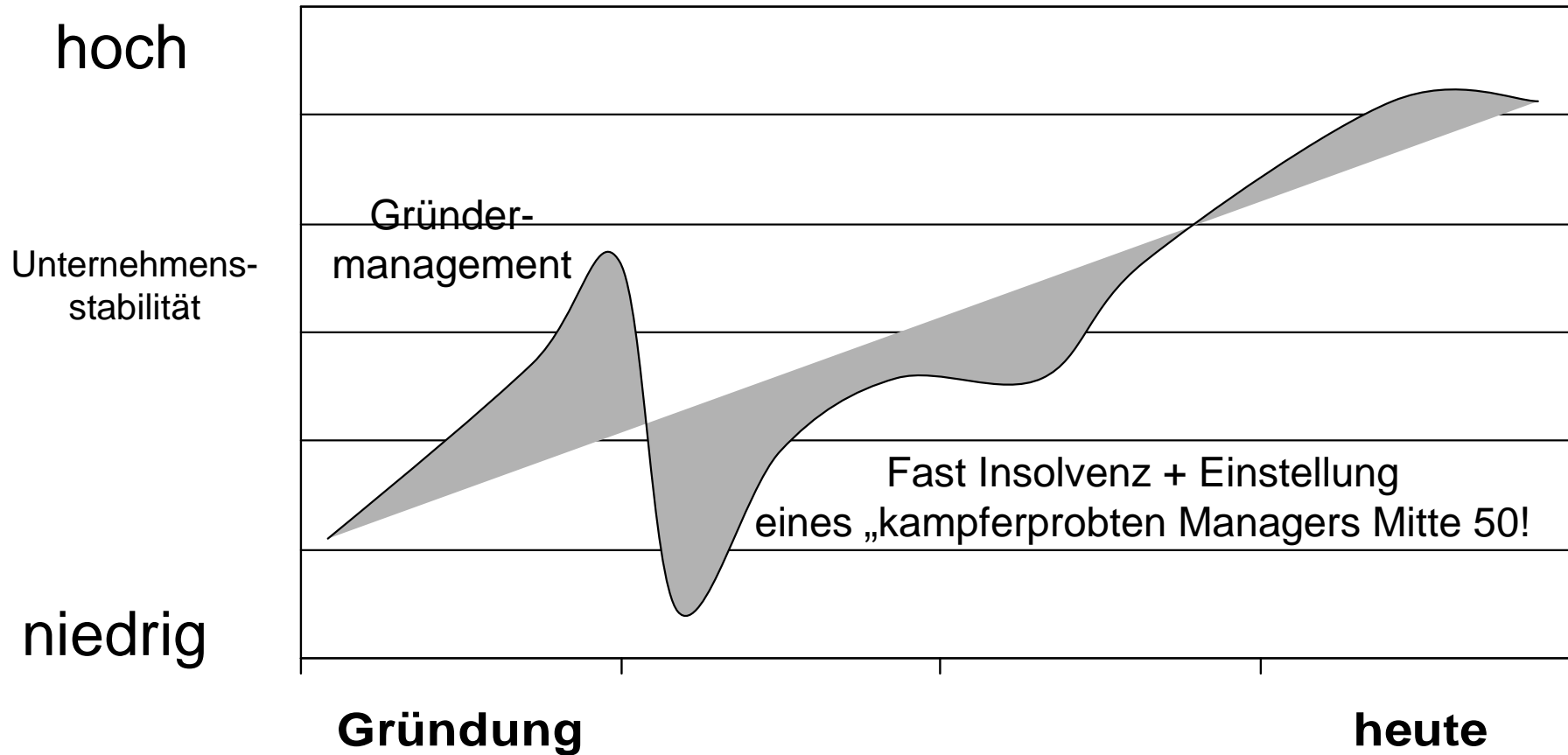
Beispiel ZenergyPower

Ausgangssituation:

- Gründung einer High Tech Firma
- Alter der Gründer: Anfang/Mitte 30
- Spezialisten - Forscher
- geringe Managementenerfahrung
- hohe Risikobereitschaft
- kein Gegenpol

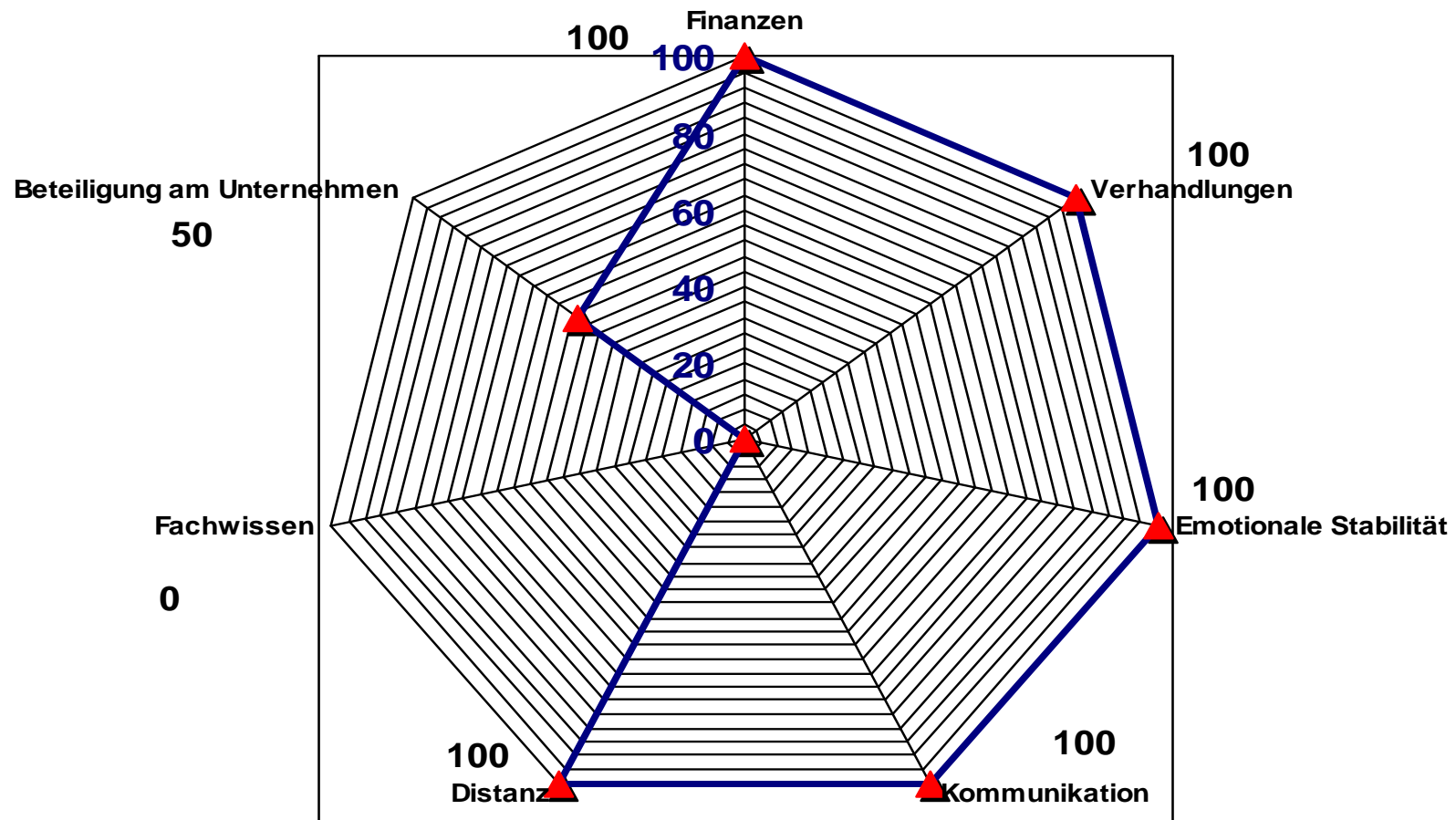


Beispiel ZenergyPower





Beispiel ZenergyPower





Beispiel ZenergyPower

Vorurteile seitens der Gründer:

- zu alt
- nicht aus der „Szene“ (kam aus der Gerüstbaubranche!)
- Betonung auf Konsolidierung
- hat selber kein Unternehmen (erfolgreich!) gegründet



Zusammenfassung

- die Messung ausschließlich mittels Kennzahlen gibt den WERT älterer MA nicht korrekt wieder
- die zukünftige Einbindung kann in verschiedenen Formen und Funktionen erfolgen
- Belegschaftsworkshops gestern – heute –morgen mit Erfahrungsaustausch (alt – jung und vice versa) kann Unternehmenskulturen nachhaltig verändern
- neue Vergütungs- und Zeitarbeitsmodelle können zu einem variablen Übergang führen

1. Wirtschaftswissenschaftliches Forum Essen Wirtschaftliche Implikationen des demografischen Wandels – Herausforderungen und Lösungsansätze



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bernd Himmerich – himmerich@himmerichconsulting.com